

Schützt die Biene vor Gentechnik!

Die Gentechnik-Industrie hat die Honigbiene entdeckt. Mit »Genome Editing« soll das nach Rind und Schwein drittichtigste Nutztier »optimiert« werden. Das Immunsystem der Honigbiene soll mit genveränderten Darmbakterien manipuliert werden und mit der »Gen-Schere« CRISPR/Cas soll die Biene »pestizidresist« gemacht werden.

Die Überlegungen gehen sogar so weit, Bienen gentechnisch so zu manipulieren, das sie zur Bestäubung auf ausgewählte Felder gelenkt werden können. Das dafür vorgeschlagene Verfahren »Gene Drive« ist in der Lage, ganze Arten auszulöschen. Selbst der Entwickler der Gene-Drive-Technologie Kevin Esvelt warnt: »Ich habe die Büchse der Pandora geöffnet.«

Wir sagen: Nein! Nicht die Biene muss verändert werden, unser Verhalten muss sich ändern.

Wir fordern von der Bundesregierung:

1. Schützt die Biene vor Gentechnik! Das Gentechnik-Grundsatzurteil des Europäischen Gerichtshofs darf nicht dereguliert werden.
2. Vorsorgeprinzip & Wahlfreiheit: Auch »neue« Gentechnik muss risikoprüft, zugelassen und gekennzeichnet werden. Nur so haben Verbraucher*innen weiterhin die Wahlfreiheit, GVO-freie Lebensmittel mit zu kaufen.
3. Entsprechend der Resolution des EU-Parlaments muss die Bundesregierung für ein weltweites Gene Drive Moratorium eintreten.



Mehr Infos unter www.biene-gentechnik.de Bitte gut lesbar in Blockbuchstaben ausfüllen und senden an die Aurelia Stiftung, Bismarckallee 9, 14193 Berlin.

	Vorname	Name	Straße	Nr.	PLZ	Ort	Datum/Unterschrift
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							